

VIER THEMENSCHWERPUNKTE,
ZUR VERANKERUNG DER LEHRLINGSFÖRDERUNG
IN WIENER BETRIEBEN BIS 2026

VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

1. BERUFE / TRADITIONEN

Durch intensive Gespräche in Kulturinstitutionen und Vereinen wird traditionelle Handwerkskunst ebenso beleuchtet wie Berufsmöglichkeiten in den Institutionen, z.B.: Tischlerei, Schlosserei, Schneiderei;

FOKUS: Wissensvermittlung alter Handwerkskunst und gegenwärtiger Berufe

2. SOZIALE KOMPETENZEN

Kritische Reflexion trägt zur emotionalen Entwicklung bei und fördert selbständiges Urteilsvermögen sowie eigenverantwortliches Handeln im persönlichen, beruflichen, gesellschaftlichen und politischen Agieren.

FOKUS: Teambuilding, Empowerment, sich selbst präsentieren Gammon – Modular Synthesizer Ensemble Georg Oberweger – Fotografie

EINSATZFREUDE

3. ÖKOLOGIE

Welche Betriebe setzen sich besonders für ressourcenschonende Produktion ein?

Hier können in Zusammenarbeit mit Betrieben Ideen mit Lehrlingen entwickelt werden, die das Thema Nachhaltigkeit bzw. Ökologie in den Mittelpunkt stellen.

FOKUS: Verantwortungsbewusstsein, eigenes Konsumverhalten, ressourcenschonender Umgang in der Arbeitswelt

- Sophia Rut – Geschichte der Umweltbewegung in Österreich, Podcast mit Lehrlingen
- Regina Hügli – Künstlerin – starke Beschäftigung mit dem Thema Wasser

4. IDENTITÄT

Wer bin ich? Diese Frage beschäftigt insbesondere junge Menschen, die während der Pubertät sowohl mit körperlichen Veränderungen umgehen und sich zeitgleich im Berufsleben einfinden müssen.

FOKUS: Die eigenen Talente und Schwächen kennenlernen, um sich selbst besser einschätzen zu können.

- Burgtheater in Zusammenarbeit mit Akademie für Theaterhandwerk

AUSDAUER

„DER MENSCH ALS SOZIALES WESEN ENTWICKELT SEINE IDENTITÄT DABEI AUCH NICHT AUS SICH SELBST HERAUS, SONDERN IN DER INTERAKTION, IN DER GEMEINSCHAFT MIT ANDEREN. [...] DAS BILD, DAS SEIN SOZIALES UMFELD VON IHM HAT, PRÄGT JEDEN MENSCHEN, SEINE ENTSCHEIDUNGEN UND SEINE EINSTELLUNGEN – AUCH SEINE EINSTELLUNGEN ZU UND ÜBER SICH SELBST.“¹

(Martina Ziegler: Entwicklung und Identität. Wie kommen Jugendliche und Erwachsene zu einem positiven Selbstbild? In: Lernen Fördern, Heft 4/2018; online abrufbar unter: Fachbeiträge – LERNEN FÖRDERN-Bundesverband)

GO.
FOR.
CULTURE
KULTUR
VERMITTLUNG
MIT
LEHRLINGEN

BASiS.
KULTUR.
WIEN

WARUM MACHEN WIR DAS?

Die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur ermöglicht es Menschen, andere Perspektiven kennenzulernen und neue Sichtweisen zu entwickeln.

Durch den NIEDERSCHWELLEN ZUGANG zu Wiener Kulturinstitutionen werden diese von den Lehrlingen als FREIZEIT-ANGEBOTE erkannt und somit zu AUSSERSCHULISCHEN LERN-ORTEN.

TEAMFÄHIGKEIT

WAS KÖNNEN KUNST UND KULTUR VERÄNDERN?

Künstler*innen, Vereine und Institutionen vermitteln GESELLSCHAFTLICHE NORMEN UND WERTE, die weitere Zukunftsaussichten fördern. Es kommt dadurch zu einer STÄRKUNG DES GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALTS.

MOTIVATION

KULTURELLE BILDUNG FÖRdert PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN WIE:

- Teamfähigkeit
- Identitätsentwicklung und Selbstfindung über innere Werte
- Körperwahrnehmung und Stärkung des Selbstbildes
- Kommunikationsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem
- Fähigkeit, sich selbst zu präsentieren

SELBSTSTÄNDIGKEIT

ERREICHTE ZIELE 2025

Bis Juni wurden 7 PROJEKTE DURCHGEFÜHRT:

- DomMuseumWien – Künstler*innengruppe Gelatin (Wolfgang Gantner/Ali Janka/Florian Reither/Tobias Urban)
- Wiener Symphoniker
- Wiener Wortstätten – 2 freie Vermittler*innen Alexandra Koch/Stefan Wipplinger
- MdW – Universität für Musik und darstellende Kunst
- Projekt: Staffellauf – 2 freie Vermittler*innen/Künstler*innen – Miae Son / Hanna Schiebel
- Mellow Yellow
- Filmvermittlung mit 2 freien Filmvermittler*innen – Corinna Antelmann/Anita Platzer

Bis Dezember sind weitere 7 PROJEKTE GEPLANT:

- Fotoarsenal
- HdgÖ und Institut für Kulturdidaktik
- Kunsthaus
- Künstlerhaus
- Kunsthalle
- Repair Festival IV
- Kunstvermittlung mit Felix Wagner und Alfred Bow – Rooming Inn 22. Bezirk

Mit diesen insgesamt 14 PROJEKTEN werden 12 FREIE VERMITTLER*INNEN/KÜNSTLER*INNEN gefördert. Die Summe der HONORARE BETRÄGT € 10 772,40. Je nach Tätigkeitsfeld werden zwischen € 50–€ 90/Stunde (Fair Pay) bezahlt.

Gerade werden 7 PILOTPROJEKTE für Kunst- und Kulturvermittlung in Wiener Betrieben entwickelt. KUNST UND KULTUR ALS TEIL DER AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE macht die Lehre attraktiver und ermöglicht einen nachhaltigen Kontakt mit Wiener Kulturinstitutionen.

- Gammon (Musiker: Modular Synthesizer Ensemble)
- Georg Oberweger (Fotografie)
- Sophia Rut (Kurator*in/Wissenschaftlerin)
- Regina Hügli (Fotografie – Schwerpunkt: Wasser)
- Burgtheater in Zusammenarbeit mit Akademie für Theaterhandwerk
- Anouk Lucas (Performancekünstlerin)
- Graffitikünstler*innen

Die in Summe 21 PROJEKTE werden von BASIS.KULTUR.WIEN (€ 33 000) gefördert, 5 PROJEKTE mit dem Budget des OeAD (€ 11 092).

Es werden 14 KURZZEITMODULE (max. 4 Stunden) und 8 LANGZEITMODULE (max. 14–16 Stunden) umgesetzt. Diese erreichen zirka 440 Lehrlinge in Wien.

LERNBEREITSCHAFT

ZUVERLÄSSIGKEIT

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

Um die Initiative GO.FOR.CULTURE nachhaltig zu verankern und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln wurde eine Projektleitung eingesetzt.

STRUKTURELLE VERANKERUNG

Durch die Anknüpfung an Wiener Ausbildungsbetriebe wird eine längerfristige strukturelle Verankerung geschaffen, die über das personale Engagement von einzelnen Ausbilder*innen und Pädagog*innen hinaus geht. Schließlich hat das Projekt auch BERUFLICHE RELEVANZ, in der heutigen Wissensgesellschaft werden KREATIVITÄT, FLEXIBILITÄT RESILIENZ & INNOVATION von Arbeitskräften erwartet.

WEITERE IDEEN FÜR KONZEPTE:

- Projekte MIT LEHRLINGEN gemeinsam konzipieren und eine Arbeitsgemeinschaft entwickeln
- Lehre durch KULTURELLE GOODIES schmackhaft machen, am Beispiel Initiative „Abenteuer Kultur“ (dm Deutschland)
- Expertise von Lehrlingen in die Universitäten bringen, um Theorie und Praxis stärker zu verbinden und freie Vermittler*innen als Bindeglied verstehen, am Beispiel „CULTURAL COLLISIONS VIENNA“

WIE ERFAHREN VERMITTLER*INNEN UND PÄDAGOG*INNEN VON GO.FOR.CULTURE?

- Open Call von Vermittler*innen der freien Szene
- Tiefgreifende und nachhaltige Netzwerke zu den Pädagog*innen und Institutionen aufbauen

WERTSCHÄTZUNG